



Start ins Semester mit Allzeitrekord

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig



Noch nie waren es so viele: An der TU Braunschweig gibt es ein »Allzeit-hoch«. 18.300 Studierende füllen die Hörsäle, Seminarräume und Labore in diesem Wintersemester. Ich freue mich, dass sich so viele Studierende für die TU Braunschweig als Studienort entschieden haben. Aber dies stellt die Carolo-Wilhelmina vor einige Herausforderungen. Der Semesterbetrieb läuft bemerkenswerterweise reibungslos. Das funktioniert, weil viele Menschen hinter den Kulissen daran mitwirken.

Seit dem doppelten Abiturjahrgang 2011 haben sich die Fakultäten auf die erhöhte Zahl von Studierenden gut vorbereitet. Die 42,5 Millionen Euro Hochschulpaktmittel, die wir bereits erhalten haben, davon allein im Studienjahr 2014/15 11,65 Millionen, haben sich dabei als unverzichtbar erwiesen.

Die Arbeitslast ist aufgrund der hohen Studierendenzahlen weiter sehr hoch: bei den Lehrenden, aber auch bei Beschäftigten in den Dekanaten, im I-Amt und den zentralen Einrichtungen. Das gilt beispielsweise für die große Zahl der Prüfungen und der Zeugnisse. Erschwerend kommt die Vielzahl von Prüfungsordnungen hinzu, die seit der Bologna-Reform für die Studierenden gelten. Allein in der Fakultät für Maschinenbau müssen zurzeit knapp 30 verschiedene Prüfungsordnungen berücksichtigt werden.

Die zahlenmäßig größte Lehrveranstaltung ist die Vorlesung Ingenieurmathematik. Über 1.300 Erstsemester der Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwissenschaftlichen Fächer der Fakultäten drei und vier belegen die Lehrveranstaltung in diesem Semester. Meine Kollegen in der Mathematik, Prof. Langemann und Prof. Kreiß, lesen diese vierstündige Veranstaltung zweimal. Hinzu kommen kleine Übungen, deren Gruppengröße 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht überschreiten soll. Das heißt, dass es in diesem Semester 57 Übungsgruppen gibt, für die wöchentlich ein Tutor bzw. eine Tutorin und ein Raum zur Verfügung stehen müssen. Mindestens 1.000 Teilnehmende werden am Ende des Semesters gleichzeitig die Klausur in diesem Fach schreiben. Hier sind bereits die drei größten Hörsäle und die Stadthalle gebucht. Anschließend korrigieren etwa 30 Mathematikerinnen und Mathematiker die Lösungen zu 20.000 Klausuraufgaben in etwa einer Woche. Allein das Gewicht der Klausuren beträgt etwa 120 Kilo, die erst einmal bewegt werden müssen.

Eng ist es besonders bei den Arbeitsplätzen in der Universitätsbibliothek. Bei den Sprachkursen verzeichnen wir einen stetigen Anstieg. In diesem Semester gibt es mit 4.000 Kursbuchungen einen neuen Rekord. Zusätzlich stehen 700 Studierende auf der Warteliste.

Ein weiterer Engpass ist der Wohnungsmarkt, der in Braunschweig zunehmend angespannt ist. Besonders für ausländische grundständige Studierende, die es auf dem freien Markt besonders schwer haben, ist dies eine zusätzliche Hürde. Dabei haben wir auch im Bereich der internationalen Studierenden ein neues »Allzeithoch« zu verzeichnen, über das wir uns freuen: In diesem Wintersemester studieren etwa 2.200 Studierenden aus fünf Kontinenten und 113 Ländern an der TU Braunschweig. Ich danke an dieser Stelle dem AstA für sein Engagement, und insgesamt allen, die dazu beitragen, dass unsere Studierenden eine hervorragende akademische Ausbildung erhalten und sich auf unserem Campus wohlfühlen. Mehr ...

Aus für die NTH

Zum 1. Januar 2015 wird das NTH-Gesetz ruhend gestellt. Die Niedersächsische Technische Hochschule wird es danach nicht mehr geben. Dazu hat das Präsidium der TU Braunschweig Stellung genommen. [MEHR ...](#)

Nominierung für den studentischen Lehrpreis LehrLEO startet

Ab sofort sind Studierende dazu aufgerufen, die Veranstaltungen zu nominieren, die sie mit guter Lehre überzeugt haben. [MEHR ...](#)

UB jetzt täglich geöffnet

Seit dem 1. Oktober hat die Universitätsbibliothek an sieben Tagen in der Woche insgesamt 104 Stunden geöffnet. [MEHR ...](#)



Für Tagungen oder als Geschenke: TU-Artikel

Die TU Braunschweig hat das Angebot an Tagungsmaterialien und Merchandisingartikeln ausgebaut. Taschen, Notizbücher, Schlüsselbänder, USB-Sticks im TU-Braunschweig-Design finden Sie jetzt online auf einen Blick. [MEHR ...](#)

**Mehr Meldungen, mehr Infos,
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.**

Seit dem 1. Oktober leitet Dr. Yvonne A. Henze die Zentrale Studienberatung (ZSB) der TU Braunschweig. Die Germanistin und Anglistin kommt von der Universität Göttingen. **MEHR ...**



- Dr. **Franz Dietrich** erhielt den mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis der Heribert-Nasch-Stiftung. **MEHR ...**
- Prof. **Udo Peil**, Institut für Stahlbau, hat die Ehrendoktorwürde der Ruhr-Universität Bochum erhalten. **MEHR ...**
- Prof. **Karl-Heinz Glaßmeier**, Institut für Geophysik und Extraterrestrische Physik, wurde mit dem »Basic Science Award« der »International Academy of Astronautics« ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Den Wissenschaftspreis des Landes Niedersachsen erhielten die Biotechnologen **Johanna Block, Tobias Unkauf** und **Jonas Zantow**. **MEHR ...**
- Die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt hat Prof. **Dietrich Hummel**, Institut für Strömungsmechanik, den Ludwig-Prandtl-Ring verliehen. **MEHR ...**
- Prof. **Antje Schwalb**, Geosysteme und Bioindikatoren, wurde in das Kuratorium der VolkswagenStiftung und in den Hochschulrat der Universität Trier berufen. **MEHR ...**
- Den DAAD-Preis als beste internationale Studierende erhielt die Chinesin **Zhongzhen Yu**. **MEHR ...**
- Mit den Nachwuchspreisen der GDCh-Fachgruppen wurden Prof. Dr. **Daniel Werz**, Organische Chemie, und Dr. **Marc D. Walter**, Anorganische und Analytische Chemie, ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Den Hermann-Blenk-Forscherpreis erhielt **Dirk Heitmann, Andrea Neumann** und **Tobias Lohner** wurden mit dem Karl-Doetsch-Nachwuchspreis ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Die Beijing Union University hat apl. Prof. **Harald Löwe**, Direktor der Mathe-Lok, zum Visiting Professor gewählt. **MEHR ...**
- Die **UB** hat umfassende Informationen rund um das **Open-Access-Publizieren** veröffentlicht. Forschende werden von der UB beraten und unterstützt, wenn sie ihre Ergebnisse Open Access publizieren wollen. **MEHR ...**

Neues Versuchstriebwerk: Schubkraft für die Luftfahrtforschung

Die TU Braunschweig verfügt als einzige Hochschule in Deutschland über ein ziviles Flugzeugtriebwerk nebst Messtechnik. Das Institut für Flugantriebe und Strömungsmaschinen nimmt das Triebwerk für das Verbundprojekt »Bürgernahes Flugzeug« des Niedersächsischen Forschungszentrums für Luftfahrt in Betrieb. **MEHR ...**



Schaufenster Elektromobilität: Car-Sharing mit Elektrofahrzeugen startet

Zum Wintersemester 2014 wird »Think Blue. Share a Volkswagen« den Studierenden und Beschäftigten auch an der TU Braunschweig angeboten. Mit dem Projekt entsteht das deutschlandweit einzige Car-Sharing-Forschungslabor, dessen Ziel die Identifikation eines optimalen energetischen und wirtschaftlichen Nutzungskonzeptes für den E-Car-Sharing-Betrieb ist. **MEHR ...**

Partikelfilter: Effizientes Prüfverfahren für den Umweltschutz

Das Prinzip des Fahrzeug-Katalysators wurde ständig weiterentwickelt und für Benzin-, wie auch für Dieselmotoren umgesetzt. Künftig sollen Partikelfilter auch für Ottomotoren zur Anwendung kommen. Für ihre Entwicklung und Zulassung müssen sie aufwendige Verfahren durchlaufen. Wissenschaftler vom Institut für Verbrennungskraftmaschinen wollen diese Verfahren effizienter gestalten. **MEHR ...**

Jetzt auch für Elektroautos: Verbundprojekt entwickelt induktive Ladetechnologien



Die TU Braunschweig, die Braunschweiger Verkehrs-GmbH und BS | Energy entwickeln nach dem Elektrobuss Emil jetzt induktiv ladende Fahrzeuge für den Individualverkehr. Ziel ist es, die kombinierte Nutzung der bereits vorhandenen induktiven Ladeinfrastruktur für Elektrobusse auch für Elektroautos in der Praxisanwendung zu ermöglichen. **MEHR ...**

Weltweit erstmalig: Virtueller Prüfstand für Gebäudeperformance im Internet

Der weltweit erste virtuelle Prüfstand für Gebäude ist jetzt an der TU Braunschweig online. Damit steht für die Inbetriebnahme von Gebäuden und das kontinuierliche Monitoring erstmals ein Service zur Verfügung, mit dem die Performance von Gebäuden standardisiert, geprüft und bewertet werden kann. Bauherren können nun eine Vielzahl von Eigenschaften ihrer Gebäude wie Raumkomfort, Energieeffizienz und Automationsfunktionen auf dem virtuellen Prüfstand analysieren und evaluieren lassen. **MEHR ...**

Praktische Lehre: TU Braunschweig und das Technische Hilfswerk kooperieren

In diesem Wintersemester startet die erste gemeinsame Lehrveranstaltung der TU Braunschweig und des Technischen Hilfswerks (THW). 23 Studierende nutzen die Möglichkeit, eine Grundausbildung beim THW zu absolvieren und sich diese gleichzeitig als Studienleistung anrechnen zu lassen. **MEHR ...**

Schreiben in einer Fremdsprache: »Publish in English or Perish in German?«

Die englische Sprache ist aus dem Wissenschaftsbetrieb nicht mehr wegzudenken. Welche Herausforderungen damit verbunden sein können und welche Auswirkungen die zunehmende Dominanz des Englischen für die Kommunikation der Wissenschaftler hat, wurde in den vergangenen vier Jahren im Forschungsprojekt »Publish in English or Perish in German?« untersucht. **MEHR ...**